erzählervom Westerwald

ge ber achtseitigen Bochenbeilage Muftriertes Countagsblatt.

Auffdrift für Drahtnachrichten: Spubler Sachenburg. Ternruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Mofterwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ralgebet für Laudwirtfant, Doft, und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Bost, und bei prierten vom impelien vertige af feligefeht. In angele angere Vollage angere volla

uttermittelhen bat auf Erm rob und dän die Bette in Etrobes an d tragen. Die i der Ariense en Bwed eine

Der Jenh aß die bobe auf übermi gefamte Lebe (für Erwach

Bon einigm Unordmung g ausgesertigte Be-seirte der Bellei oder des Ba ien, und dat i ing nicht gene in solches Be-sügigkett des B auf der Rücke Bezugsichein

perantwortlie

WWWW

pandlung

Lager in nduhren

Brillen

und Birnen.

ausgeführt

MAMA

mme

8 Durchmel

len 18 cm

nd troden, et Gidenfoel

appeln

ff, Boligreite

44/46.

üchtiges

tilienan fals er gum 1.

ertram Ben

urg, Raifer

tümliche

Auftanbe. Mingebote

baum, ante, Rol

Origeint an allen Berftagm Degugspaeis; viestelichrlich 1.80 IR., monatlid 00 Big. (white Bringerishn). Sachenburg, Montag ben 10. September 1917

Angeigenprais (geflice im vorous): die fechagispultone Botitzelle aber deren Namm 18 Big., die Wellamegeile 40 Pfg.

9. Jahra.

Bichtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

Rordteil der flandrischen Front geringere Kampfit an anderen Stellen werden Erkundungsversuche der iber abgewiesen. — Bor Berdun Fortdauer der Artilleried die sich am Oftwier der Maas zu Trommelieuer verswille bricht ein französischer Angriff erfolglos zum einige französische Kompagnien werden ausgerieden. Infanteriekampie sind im Gange. — Zwischen Oftse dina werden vorgeschodene russische Abieilungen zurück. An der Düna dat der Kusse seine Stellungen die von Kokenbusen geräumt. — Zwischen Bruth und wa ledbasie Gesechtstätigkeit.

### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Aber das Echiefal der prenftifden Babirecte. ere dußerte sich Reichstanzler Dr. Michaelis in einer redung mit dem Leiter des N. Stutig. Tabl. Der erflärte, die Vorlage werde zu Beginn der im Tagung des preußischen Landtages eingebracht m. Sie werde von dem Geift des deutschen Reichstadts bederricht sein Bezüglich Eliafs-Lothringens ine der Kanzler, daß er dem Hauptausichuß zugeiagt die elsaß-lothringische Angelegendeit endgültig zu est lei aber noch nicht entschieden, ab eine Teilung es sei aber noch nicht entschieden, ob eine Teilung Lothringens oder seine Umwandlung in einen selbem Bundesstaat das Ergebnis der Arbeiten seine Bum Schluf meinte Dr. Michaelis, in nicht zur Beit werde Deutschland seine Friedensbedingungen formulieren fonnen.

Die nächste Situng der Siebenerkommission, des derausichusses beim Reichskanzler, wird nicht am 16., wiangs bestimmt, sondern bereits am 10. statischen. Situng gilt der letten Beratung der Papstwort. Es bleibt dann nur noch die Revidierung io daß die Absendung der Antwort nicht mehr allzu binausgegögert werben burite.

In Bukunst wird die Wohnungsfürsorge in den dementen eine bedeutsame Rolle spielen. Das preukische webnetenhaus wird sich im Oktober mit dem Wohnungs-erneut zu befassen haben. Man hosit auf eine Ber-baung mit dem Herrenhause, sp daß des Gelede am bril in Krast treten könnte. Auch der Reichstag lich voraussichtlich der Wohnungskrage annehmen. inken Mohnung pordereitet werden, um weiten Mahnahmen porbereitet werben, um Bohnungsnot nach bem Kriege vorzubengen. wollen, foll entschieben eingeschritten werden, nahrend bes Krieges ins Leben gerufenen Mieisngsämter follen möglichst bestehen bleiben und die inden angehalten werben, Wohnungsamter gu er-

Der weitere Ansbau des polnifchen Ctaatewefens Berfolg der Proflamation vom 5. Rovember 1916 steht Melbar bevor. Wie aus Berlin halbamilich berichtet ift bei den jüngsten Besprechungen zwischen dem den Reichskanzler und dem öfterreichischungarischen fier des Ausern Grafen Ezernin ein volles Einvermer deiber Staatsmänner über alle Einzelheiten erworten. Es steht deshalb zu erwarten, daß ichon in m Tagen eine bedeutsame Kundgebung der beiden indeten Monarchen in der polnischen Verfassungstrage um wird. Wie verlautet, ift zunächt ein allmählicher ber beutschen und ösierreichischen Swilverwaltung.
warten. Ferner werden ausgebehnte Berwaltungsniffe auf Männer übertragen werden, von deren
Altat bei aller deutlichen Betonung ihrer natunallichen Gesinnung die verdindeten Regierungen überau fein Grund gu baben glauben.

# Hfrika.

Die Lage in Abeffinien icheint, wenn man ben engn und italienischen Berichten Glauben ichenken kann,
ach verworren zu fein. Bor einiger Zeit hieß es, der
wute Lidz Jassu sei ans der Hauptstadt Adis Abeha
aben. Er scheint nun ein Heer aus den Grenztlännmen
mmelt und den Bersuch gemacht zu haben, mit Gewalt
abran Menells gemacht zu haben, mit Gewalt Thron Weneliss zurückzugewinnen. Aus Abis Abebatt in namentlich italienische Beitungen, daß nach einer sie Schlacht bei Dessie die Armee des Lidi Jasin gesten Schlacht bei Dessie die Armee des Lidi Jasin gesten iei. Seine besten Generale wurden getötet. Man die die eine Machrichten sich er wirden wurde. — Man dei diese Nachrichten sich er weren, daß Italien seine in Abeifinien noch immer nicht aufgegeben bat.

#### Hmerika.

Der Rampf gegen Die Friedenöftennde wird in Breinigten Staaten mit allem Nachbrud fortgeführt. bers die josialifiiden Organisationen werden icarf diet. In mehr als 50 Stabten wurden in ben Buros Dragnisationen Dausinchungen vorgenommen und

Bücher, Mitgliederliften sowie andere Dofumente beschlag-nahmt. Die Behörden glauben, daß nach Untersuchung ber beschlagnahmten Dofumente Dunderte von Bersonen verhaftet werden wurden. Es heißt, die Regierung be-ichuldige diese Organisationen Phosphorfugeln aus Eisen babngugen auf die Gelber geworfen au baben, um bie Ernie gu icabigen und fo bie Rriegsvorbereitungen Amerifas su behindern.

#### Hue 3n- und Husland.

Berlin, 8. Gept. Der Reichstangler, ber beute feinen 80. Geburtstag begeht, murbe u. a. vom Raifer in einem berglichen Telegramm begludwunicht.

Berlin, 8. Sept: Der Kaifer hat ber Stadtverwaltung von Riga eine Spende von 100000 Mart zur Linderung ber Rot der besonders heimgefuchten Bevölferungsfreise über-

Franffurt a. M., 8. Sept. Die guftandigen Reichsftellen beabsichtigen feine Sondigterung ber Induftrie, auch nicht ber Leberinduftrie.

Dang, 8. Gept. Der Arbeiterführer Benberion erflorte, bie Stodholmer Ronferens fei lebiglich vertagt, ber Ge-bante an Stodholm lebe bei bem friedliebenden Broletariat ber Belt meiter.

Bafet, & Gept. Geruchtweise perlautet, bag Ronig Alfons in San Sebaftian bei einem Attentate eine Gus. perlebung erlitten babe.

Bürich, 8. Sept. Rach perschiedenen russischen Blättermeldungen ist auf Kerenski bei seiner Rückfunft aus Moskau
ein Eisendahnatzentat verübt worden. Man versuchte,
ben Zug in die Luft zu sprengen.

Jürich, 8. Sept. Die Bertreter der Donkofaken baben
ben Besehl erbalten, Rahregein gegen eine weitere Ausdehnung der separatisischen Bewegung in Finnland und in der Ufraine su ergreifen.

Robinett Ribot werde am Dienstag gebildet sein. Bainleve (Krieg), Chaumet (Marine). Thomas (Bewassung). Clementei (Sandel), Steeg (Inneres) wirden Borteseulles erhalten Biviani dürfte das Ministerium verlassen.

Lugane, 8. Sept. Maliander Radrichten gufolge foll bie geicheiterte Stochholmer Ronferens nach ber Schweis einberufes werben, wenn die Borverbandlungen fo welt gedieben find bas ber Erfolg verburgt ift.

### Der Tiger.

Bum Rüdtritt bee Rabinette Ribot.

Baris, 8. Sept (indirekt.) Als gestern abend bekannt wurde, daß das Kadineit Mibot seine Ent-lastung erbeten babe, war kin Planich überrascht. Man wußte längst, daß Clemencean dem Kadinett nach dem Leben trachtete und daß es ihm nicht schwer sallen würde, nach Blaton auch Ribot zu Salle gu bringen.

Ribot ift gegangen. Es war poranszuleben, daß bem Sturze bes Ministers bes Innern Malon ber Sturz des Gesamtfabiveits folgen werde. Ob Ribot verfinden wird

ein neues Roalitionstabinett sit bilben und ob ihm biefer Berfuch gelingen werbe -bas wußten nach Befannt-werben ber Rüdtritiserflarung felbft die "wiffenden Leute" nicht. Man fprach, man vermutete. Mande nennen ben als fommenben Rabinettschef, mande behaupten, Rachfolger maniche bedaupten, Rachloger Ribots soll — Elemenceau, ber Nibot gestürzt bat, der den Brässbenten Boincars glübend haßt und von diesem leiden-kontlich gehaßt war. Denn wan ist sich kar darüber, bog jebes Rabineit, bas obne

Cicmenceau,

der gegen Clemenceau miammengesett, bald den Angrissen dieses einslufgreichen Mannes ausgesett sein würde, des "Ligerd", wie er in politischen Kreisen genannt wird, beisen Feder, dessen Worte schon so viele Ministerien der dritten Republik sermalmt haben. Sie haben da an der Geine eine ganze Anzahl von "Winistermachern", aber nur einem Ministerstürzer: George Clemenceau, Karten wir ab, was die Zukunft aus ihm, was er aus der Zufunft maden wird.

# Serbische Geheimarchive.

# Reue Dofumente sur Borgeichichte bes Rrieges.

Bei Besetning Serbiens durch die verdündeten Truppen fielen in die Hande der österreichisch-ungarischen Regierung größere Archivbestände, darunter Aften aus den Jahren 1908 bis 1913, die interessante Einblide in die diplomatische Borgeichichte des Krieges gewähren. Diese von der Besiahungsbehörde in Belgrad gefundenen Aftenstäde bilden neue Beweise für die Angrisspläne und die duntlen Machenichaften unserer Feinde.

Moutenegro bittet um Bomben. Au einem Aftenftud aus Betersburg pom 14./27. Ionuar

1909 berichtet der ferbifche Gefandte in Betersburg, Bopowitich, an den serbische Weiandte in Belersburg, Bo-powitich, an den serbischen Minister des Außern, der frühere russische Militäragent in Belgrad, General Taube, habe ihm in einer Unterredung dargelegt, daß Russland augenblicklich in militärischer Joinficht nicht voorbereitet sei, und daß Serbien infolgebessen "eine günstigere Zeit" ab-warten müsse. Ein streng vertraulicher Bericht des serbi-ten Melandten in Ceinig Verpangenisch au den serbischen den Befandten in Cetinje, Jovanowitid, an ben ferbifchen Winister Milanowitich vom 8./16. Februar 1909 übermittelt eine Bitte der montenegrinichen Regierung um möglichst ruiche Lieferung von Explosiosien, namentlich Handbomben. England hinter ben Ruliffen.

In einem Refervatbericht aus London vom 19. Oktober 1911 berichtet der serbische Gesandte Grujissch an Milanomitsch übersgewisse Mahnahmen, die die englische Regierung im kritischen Moment der damaligen Berbandlungen getrossen date. England wollte sich im Halle eines Konstittes sofort und völlig mit Frankreich solidarisch erklären und hatte alle Bordereitungen für die Modissischung der Plotte und für englische Truppenlandungen in Boulogne getrossen: es sollten 40 000 Goldaten aus irischen Regimentern gelandet und die Klmiens weiterbesordert werden. Im Oktober 1913 fragt der serbische Kriegsminister sowohl in Baris wie auch in Betersburg an, ob dem serbischen Deere 400 000 Gewehre geliesert werden könnten, und zwar mit möglichst kurzer Lieserkrist, da die Sache sehr eilig sei. In einem Refervatbericht aus London vom 19. Oftober

Schluftvorbereitungen,

In einem Bericht aus Beterkburg vom 2./15. April 1914 endlich macht der ferbische Gesandte dem Ministerpräsidenten Basitsch Mitteilungen über Plane für eine möglichst enge Annäherung ber jeht zur Entente gehörenden Wächte; wenn möglich, werde ein formelles Bundnis ge-

So will es ber Bufall, das immer nene Dosumente und Tatsacken bekannt werden, die ein grelles Schlagslicht auf die Kriegstreiber und auf die letten Ursacken der Weltsachtraphe werfen und die zugleich beweisen, daß um Deutschland und Ofterreich Ungarn ein Ren gesponnen marb, bas fie gu erbroffeln bestimmt mar.

# Vom Tage.

# Amerita und die bentiche Stanteform.

Nach Berichten aus Waldington stellt Staatssekretär danfing amtlich in Abrede, daß er gesagt hade, die Regierung bestehe nicht aus Entihronung der Hohenzollern als Bedingung für Friedensunterhandlungen. Rach einer weiteren Mitteilung behalte sich die Regierung der Bereinigten Staaten das Recht vor, zu entschehen, ob der Tharafter der Regierung in Deutschland derart sein wird, daß die Bereinigten Staaten über Frieden reden wollen. Is heißt, daß Wilson der Ansicht ist, Friedensunterdandinngen könnten eingeleitet werden, wenn die Hohenzollern und die "preußliche Kriegspartei" von der Kontrolle über die deutschen Angelegenheiten ausgeschlossen sein werden. Der Bräsident bost anfrichtig, daß das deutsche Boll früher oder später in einer Art handeln werde, die seinen eigenen Interessen und denen der Welt nüpsich ist.

Das deutsche Volf weiß obne Weisungen des Herrn Wilson, Rach Berichten aus Baibington ftellt Staatsfelretar Das deutiche Bolf weiß obne Weisungen bes herrn Wilson, was feinem Deile bient. Es wird fich weber in dynastische noch parlamentarische Fragen breinreben lassen.

#### Pland George in Mingit.

Rach seiner ielisamen Rede gegen den Unsim des Rationalitätenprinzips", das England bisher als sakrosant behandelte, hat sich Nood George, der unsweiselbalt, geschäftigste Bielredner des Weltkrieges keine Ruhe gegönnt. Er ist von Wales nach Birkendead geeilt, um dort die Munitionsarbeiter mit einer mehr langen als gebaltvollen Rede su größerer Anstrengung anzuspornen. Dabei entschüpten ihm, der üch immer den Anschen heitrer Zubei entschlichten ihm, der üch immer den Anschen heitrer Zubei entschlicht gibt, wertvolle Bekenntnisse. Er sei stets der Annicht gewesen, sagte er, das Revolutionen immer ein Land umwälzen und große Unordnung berbeisühren werden. In Ausland sei indes die Lage verzweiselt. Wenn Rußland bestegt wird, wird vieles sie immer von dem schemaligen Zurwein getangen, so werde der Kaiser der Freiheit ein Ende machen. Zum Schuß wies der Reduer, um die düsteren Bilder zu verscheuchen, auf Inaliens glänzende Siege hin Wie schlimm muh es um die Sache des Bierverbandes stehen, wenn Alond George, der in Griechenland und Spanien es mit Revolutionen versuchte, seut ihre Schattenselten osen zugibt, und wenn er ansgerechnet Italiens Siege als geeignet betrachtet, seine Hötzer über Inhlands Busanumenbruch zu trösten.

### Braufreich tommt gur Ginficht.

Der Gedanke ber Nuthlosigkeit weiteren Blutvergießens greift, wie schweizerischen Blüttern aus Paris gemeldet wird, in Frankreich in immer weiteren Kreisen um sich. Berblendet, wie sie nun einmal sind, bedaupten die Franzosen zwar immer noch, das sie militärisch nicht zu schlagen seien, aber sie geben bereits keinlant zu, das selbst der durch das Dinhalten der Deutschen der Bielverdandsmächten "sicher aufallende Siea" nicht über

Mertblatt für ben 11. Ceptember.

628 | Monduntergang 724 | Mondaufgang

1709 Sieg der Okerreicher, Preußen und Ingländer über die Kranzolen dei Malpiaguet. — 1861 Juhori Abe (eigentlich Brokelbi), der dede jendig Sindig Dicker der Gegenmart, geb. — 1914 Zweite große Schlacht dei Lemberg zwiichen Okerreichern und Aussen. — Bollftändige Niederlage der Aussen Dierreichern und Vollen. — Bollftändige Niederlage der Aussen dei Lod. — 1915 Borstoß der Keeresgruppe Modenien auf Kinst. — Infammendricht italienischer Massengriffe dei Tolmein. — Deutsche Luftschiffe bombardieren London.

bie idmeren Berlufte, die Franfreich an Menichen, Gelb und Gut erlitten babe, hinweghelfen tonne. Benig erbant ift man por allem pon ber "hilfsiatigfeit" ber Ameritaner, bie in Frankreich wie in einem eroberten Lande ichalten und gegenwartig von Bordeaux nach bei Front, ohne auf bebante Felber, Wiefen und Ader Rud ficht gu nehmen, eine vier Spuren breite Babn anlegen. -Schon um biefe nicht fonberlich angenehmen Bafte moglichst raich wieder lodzuwerden, möchten die vernünftig denkenden Franzosen — deren Bahl aber noch nicht groß genug ist, um sich durchsehen zu können — gern wieder Frieden im Lande haben.

#### Der Retter in ber Dot.

Brafibent Bilion, bem es babeim nicht einmal gefungen ift, ein Gesetz gegen die amtliche und nichtamtliche Wahlbeeinflussung durch Geld durchzubringen, hat außen der Sorge um die deutsche Berfassung der Zukunft noch anderen Kummer: er nut notgedrungen Rukland eine Berfassung geben. Wie aus Wahington gemeldet wird, hat er fich an die Spipe einer Bewegung gestellt, die Ruf-land aus der innerpolitischen Riemme helfen will. Er bat einen Berfassungsplan entworfen, der militarische, induftrielle, wirtichaftliche und politische Magnahmen enthält, und der demnächst der Betersburger Regierung vorgelegt werden soll. — Der Prasident der Bereinigten Staaten bietet nachgerade in seiner Unfähigkeit, das groteske Misverhaltnis, in dem fein Romen au ben gewaltigen Er-forderniffen ber Beit fteht, au beurteilen, eine tomijche Vigue.

## Schwere Kämpfe im Weften.

Reiche Bente bei Dign.

Mitteilungen bes Bolifiden Telegraphen.Bureaus. Grofes Bauptquartier, 8. September.

Weftlicher Kriegeschauplag.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. Storter Rebel fcrantte bie Kampftatigfeit im Rordteil ber flandrifchen Front ein. Bom Southouffter Balbe bis jum Ranal Comines-Dpern fleigerte fich bas Feuer geitweilig gu großer heftigleit. Debrfach fliegen bie Englander gu Erfundungen por; fie find überall abgewiesen worden.

heeresgruppe Dentider Aronpring.

Die Artilleriefchlacht bor Berbun ging geftern weiter. Auf bem Ofinfer ber Maas verftarfte fich bie Artilleriewirfung mehrmals jum Trommelfener. - Rurg bor Dunfelbeit brach ein frangblifcher Angriff gwifchen Camoqueng und ber Strafe Beaumont-Bacheraubille (31/2 Rifometer) por. Danf ber gahen Anedaner und Stoffraft unferer Infanterie und im Abwehrfeuer ber Artillerie blieb bem Beinde ein Erfolg berfagt. Ceine Sturmwellen, benen bichtauf fiarte Referben folgten, wurden abgewiefen; wo fie eindrangen, warfen fich unfere Rampftruppen ihnen entgegen und brangten fie gurud. Ginige frangofifche Rompagnien find aufgerieben worden; auch fonft find bie feind. lichen Berlufte ichwer.

Bahrend ber Nacht blieb bas Feuer unvermindert ftart und ichwoll beute frub von Beaumont bis Begonvaux wieder au heftigftem Erommelfeuer an. Seit 6 Uhr pormittags find bort neue Infantertefampfe im Gange.

Oftlicher Kriegeschauplag.

Front Pring Leopold von Banern. Zwifden Oftfee Dung hatte unfere Ravallerie weftlich von Benben, Benbing, Ritau und Reu-Deibenhof Gefechtsfühlung mit bem Feinde, der in biefer Linie eifrig ichanst. Borgeichobene ruffiiche Abteilungen wurden an mehreren Stellen burch Rampf gurudgebrudt.

Un ber Duna hat ber Geguer feine Stellungen bis weft. lich bon Rofenbufen geräumt.

Die Bahl ber auf bem Schlachtfelb von Riga erbenteten

Befchüne ift auf 316 geftiegen. Front Ergherzog Jojeph. Smifden Bruth und Moldawa sowie an der Onimes. und Oltos-Strage led hafte Gefechtstätigfeit.

Macedonifche Front. Befilich bes Brespa- Cees wiesen osmanische Eruppen in fürglich gewonnenen Stellungen ruffische Borftoge ab.

Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

# Großes Sauptquartier, 9. September.

Weftlicher Rriegelchauplas. Beeresgruppe Rroupring Rupprecht. In Flandern berrichte bie gefteigerte Feuertätigfeit an ber Rufte unb vom Balbe von Southoulfter bis gur Strafe Menin-Ppern. Rach Trommelfeuer erfolgten nachts heftige englische Borftobe nordöstlich von St. Julien. Der Geind ift überall abgewiesen worben. Gublich bes Ba Baffee-Ranals und auf beiben Ufern ber Ccarpe bereiteten bie Englander gleichfalls mit ftarfer Artilleriemirfung gewaltfame Grfundungen vor, bie ihnen teinen Erfolg brachten. Rördlich von St. Quentin haben fich bei Bricourt und Billeret heute Morgen Gefechte entwidelt.

heeresgruppe Deutscher Kroupring. In ber Champagne stiegen frangofifche Bataillone oftlich ber Strafe Comme-Bp-Souain por. Sie murben burch Gegenangriff pertrieben. Bor Berbun ift auf bem Oftufer ber Maas tageliber erbittert gefampft worben. Die erften Bellen ber morgens swiften Foffes Balb und Bezauvaux ans greifenbe Frangofen bradjen im Geuer unferer Grabenbefahung gufammen. Den hinteren Staffeln bes Feinbes gelang es bei einem neuen Unfturm, von Rebel begunftigt, im Chaume-Bald und auf Drnes gu - biefes Dorf mar nach Angabe eines gefangenen Offiziers bas Biel bes frangofifchen Ungriffs - Boben ju gewinnen.

Sier traf fie ber Wegenftog unferer Referven und marf fie fühmarts gurlid. Abends vervollständigte ein neuer Stof unferer Rampftruppen ben Erfolg In bartem Ringen tonnte ber Weind im allgemeinen bis in feine Musangeftellung gurud getrieben merben. Rieiner Beländegewinn blieb ihm im Gubreit des Chaume-Baibes und auf bem öftlich bavon ftreichenben Ruden. Bon brei frangofiiche Divifionen, Die blutige Berlufte - nach Wefangenenausfagen bis ju fiinfzig Scogent - erlitten, find mehr als 300 Befangene in unferer band geblieben. Unfere Jafanterie bat fich portrefflich geschlagen, Die Artillerte febr gut gewirft. Wervolle Denfte leiften bie Jufanterieflieger.

Oeblicher Kiregsichauplas

Gront des Generalicidmatidalle Bring Leopold von Banten Bwifden Oftfee und Diing briidten unfere Bortruppen an mehreren Stellen bie ruffifchen Sicherungen auf die im Musban befindlichen Stellungen

& ont des Generaloberften Ergherzog Jofeph. Sublid, bes Bruth lebhaftes Störungsfeuer und Borfeldgeplantel. Um Dtis-Tal ift bie Artillerie-Tätigfeit mertlich aufge-

Mazedonifche Front. Gublich bes Dchriba-Gees murben ruffifche Borfiohe abgewiesen. Weftlich bes Malit. Sees haben frangofifche Rrafte einige Ortichaften auf bem Rorbufer bes Devoli-Abichnittes befest.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

#### Mbendbericht.

WTB Berlin, 9. Gept. (Umtlich.)

Bei Dpern und auf bem rechten Daasufer lebhafter Artillerietampf.

Bom Often bisher nichts Wefentliches gemelbet.

Unfere tägliche U-Boot-Beute.

3m Sperrgebiet um England wurden burch unfere 11-Boote neuerbings 23 000 Br.-Reg. To. verfentt.

Unter ben vernichteten Schiffen befanden fich der eng-lische bewaffnete Dampfer "Rosario" mit 3500 Lo. Er; nach Glasgow, sowie drei größere Dampfer, die Kohler gelaben hatten.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der Raifer in Riga.

gelegte Operation, welche unternommen wurde mit bem Selbstvertrauen auf die Beiftungsfähigkeit ber Truppen, bie sich über drei Kriegsjahre so glanzend bewährt hat, ist von allen Bassen noch schneller, noch energischer durchgesührt worden, wie es erwartet wurde. Sie kam dem Feind ganz überraschend. Ein schnetternder Schlag trasibn so, daß er seinen Brüdenkopf verlor, daß Riga frei Diefe Tat der achten Urmee und ihres bewährten Gubrers bot von neuem unferen ftablharten Siegeswillen bewiesen. Wir werden uns unserer daut wehren und wenn es noch io lange dauert. Solche Schläge wie die Schlacht bei Riga erhöhen aber die Audsicht, daß es bald zu Ende geht. Was auch noch kommen mag und wie lange es auch noch dauern mag, frisch an den Feind mit frohlichem Bergen und eifernem Billen gum Giege über alle Feinde Deutschlands.

### Petersburg in ber Armeen-Bone.

Die Betersburger Telegraphen-Agentur veröffentlicht folgende Mitteilung: Die durch die Raunnung von Riga bedingten Frontveränderungen haben Betersburg in die Bone der Armeen gerückt. Da jedoch die Anweiseheit der Regierung und der Berwaltungskörper die Anweindung der Militärgerichtsbarkeit in der Hamptstadt verhindert, hat die Regierung beschlossen, eine besondere Sivil-verwaltung zu schaffen, die vor allem die öffentliche Ordnung in Betersburg aufrechtzuerhalten hat. Die Weldung von der Einnahme Rigas wurde bei

periciebenen Gruppen pon Arbeitern und Golbaten mit Surrarufen begrüßt. Menichennaffen durchzogen die Stragen und filmmten in die Rufe ein. Allgemein herricht die Unficht, daß mit ber Einnahme Rigas durch die Deutschen bas Ende bes Krieges nabergeruct fei.

# fliegerangriffe auf die Deimat.

Bier Berionen getotet, 15 leicht verlest Amtiich wird gemelbet: Im Monat August bat ber Geguer 9 (im Juli ebenfalls 9) Luftangriffe auf bas bentiche Beimatsgebiet unternommen. Es wurben etwa 130 (im Bormonat 650) Bomben abgeworfen. 5 Angriffe galten bem lothringifch . lugemburgifchen Induftriegebiet, 4 Mugriffe offenen Städten, und gwar wurden Grant, furt a. DR. und Freiburg i. Br. zweimal angegriffen.

Die Ergebniffe ber Angriffe auf bas genannte Inbuftriegebiet waren vollig bedeutungslos. Die geichutten Anlagen wurden überhaupt nicht ernftlich getroffen. Während die Angriffe auf bas Industriegebiet teine Opfer forderten, wurden bei den Bombenwürfen auf offene Städte 4 Bersonen getötet und 15, meist ganz leicht, verlett. Drei der au diesen Angriffen beteiligten seindlichen Flugzenge wurden durch Jagdflieger unseres Seimatschubes ab-

Wien, 8. September. Der amtliche Seeresbericht melbet, bag an ber Isonsofront die Lage unveranbert fei.

Kleine Kriegspolt.

Berlin, 8. Sept. Bum Bevollmachtigten des Breugischen Rriegsministeriums beim t. u. t. Rriegsministerium in Bien ist der frühere Beldzeugmeister Generalleutnant Grante ernannt worben.

Daan 8. Gent. Dit 62 gegen 17 Stimmen bat ber Senat

ber Bereinigten Staaten Die Borlage, wonam ban gewinne mit einer Steuer von 80% belegt merb

Rotterbam, 8. Gept. Der englifche Cemerte tongreß nahm mit 2839000 gegen 278000 Chrom Entichliegung gugunften bes Freihanbels nach bem ?

Amfterdam, 8. Sept. Bis gum 10. Angult ben 20 000 ruffische Juden in England gum btudten nach Rusland gemeldet, weil sie die Rudfehr nach ber Einreihung in die britische Armee vorgögen.

Bern, 8. Sept. Die ferbifche Regierung min bie Bapfinote Ginfpruch erheben, weil barin Gerbir

n per

**動而的** 

affiler

Bep

bei 23

Ropenhagen, 8. Sept. Un ber ruffifden Cabme murbe ein frangofifcher Bliegeroffigier bon mi Solbaten ermorbet.

Genf, 8. Sept. Im italienischen Hauptquartier in Corriere bella Sera" ein neuer Luftschifftyp einger von bem man sich bervorragende Leistungen verspricke vermag eine Dobe von 6000 Metern zu erreichen und wieder ein großes Steig- und Senkvermögen.

# Gertliche und Provinznachrichten

Sachenburg, 10. Gept. In biefem Jahre geben wenn bie Bauernregeln richtig find, einem fir Winter entgegen. Rach biefen folgt einem reichen jahr ein ftrenger Winter. Und heuer hangen bie B und Safelnusstanden vielfach fo voll, bas Gruben wendig find. Bei bem herrichenben Roblenmang bas teine tröftliche Musficht. Soffentlich tom

Rurge Radridten.

Aurze Rachrichten.

Dem Gefeeiten Wilh, Klein von Lau gert bei Steimes das Eiserne Kreuz 1. Riasse verliehen. — Bantbirektor Aber Wissener Kreuz 1. Riasse verliehen. — Bantbirektor Aber Wissener dauf seine 25sährige Terbei der Wissener Wolfsont zurückbilden. — Der Sohn des sebeten Ermert von Daaden wurde auf Ernde San Fernand Herdenstein der Aberdensteilung und der der Gender der Genere betrossen, alle framilie ist von dem Ung ückssall um so schwerer betrossen, alle franz verher die Kachricht erhalten dat, das ihr altester Beit heldentod gestorben ist. — Resissparsassendant Veder Westerdungen des Kriegsverdienstreuz verliehen worden. Westerdungen das Kriegsverdienstreuz verliehen worden. Die tst ir chen wurde dem elsächtigen Jungen Welltein von Kadmaschine ein Bein fast ganz durchschnitzen. Er liegt im verlegt im St. Binzenzhaspatal in Limburg. — Einen Die Gewichte von 10 Biund sing Ober-Postassissischen Reiter von in Berichte von 10 Biund sing Ober-Postassissischen Interese, nach der Gewichte von 10 Biund sing Ober-Postassissischen Interese, nach ihr um Kuhr ober rubeäch inden Erfrankungen vorzubeugen, ih Franks urt a. M. seber Strassenhandel mit Obst von ? Kreizsenhaber ab verboten worden. — In Schotten ist Erden Schwereisinsassen verkabnen worden. — In Schotten ist Erden Schwereisinsassen verkabnen worden. — Die Franksunker städissische verstorben. — Die Franksunker städissische Verlächen worden. — In Schotten ist Erden Schwereisinsassen verkabnen verkabnen verkabnen kreisinsassen von 50 000 Mart bei einem Umsag von 7500 000 Erden der hohen Breise hat sich die Gualität der Burt keines gebesser

Für bie Schriftleitung und Anzeigen verantwottlich: Theodor Rird bubel in Dachenburg.

Befannimadung.

Die Breiskommission für Gemüse und Obst für ben Regin begirt Wiesbaben hat solgende Erzeugerhöchtpreise seltgelest.

1) Frühweistohl
2) Frühwirsing
10
3) Frührottohl
10
"
"

Speifemöhren und langliche

Rarotten
Diese Breise treten am 1. September in Kraft und gelm Weistlohl, Wirsing und Rottohl bis jum 19. September, sur und Karotten bis jum 30. September, sofern inzwischen anden nicht festgesest warben. Von dem genannten Tage ab treten ber Reichsstelle für Gerbstgemilse schaeselesten Preise in Kraft. Wiedsdaden, den 30. August 1917.
Bezirkskelle für Gemüse und Odit für den Regierungsbezirk Wind Der Borsigende: Droege, Seheimer Regierungstat. Wird veröffentlicht. Rarotten

Bachenburg, ben 7. 9. 1817. Der Bürgermen

Musgabe neuer Lebensmittelfarten am 11. September 1917 in ber Gaftwirtichaft 21 Nr. 1—150 von nachmittags 1/,3—1/,4 llbr "151—300 " " 1/,4—1/,5 "301—450 " " 1/,5—1/,6 " 451-Schluß " 1/,6-6 Beim Eintausch ber alten Rarten ift ein vom

haltungsvorftand eigenhändig unterschriebenes namet Bergeichnis famtlicher Saushaltungsangehörigen legen. Die alten Lebensmittelfarten find abguliefen Sadenburg, ben 10. 0. 1917. Der Bargeomeifet

Butterverlauf am Dienstag, ben 11. Geptember, bei Witme Rat 1-2 Uhr nachm. an Inh. ber Fettf. mit Rr. 1-1 ., 376-6 4-5 Bachenburg, ben 10. 9. 1917. " Der Bargermeifte

Versteigerung Mm Donnerstag, den 13. 9. pormittage 10 libe anfangenb, merben in Dachenburg, Fried-

perichied. Möbel, Betten, Haus- und Kuchengerate

eine Biefe

am Biegelbuttermeg bffentlich meiftbletenb verfteigert. Gefdwifter G. Coner.

Rüller in Rittelhattert. an bie Gofchaftsfielle &

Bur fofort ob. 1. 14 ober 15jähriges

Madchel gefucht.

Bemerbungen an

Frau Dr. med. ne Marienberg i Del

Altertümliche III

in Birfdbaum, 0 Buderfdrante, Romaber Gerkel
Bruler in Mittelhettert.